



Bio  
60L

**2€**

pro Monat

**24,-€ /Jahr**



Bio  
120L

**4€**

pro Monat

**48,-€ /Jahr**



Bio  
240L

**8€**

pro Monat

**96,-€ /Jahr**



Bio  
660 L

**NEU**

**22€**

pro Monat

**264,-€ /Jahr**

**Bio-Energie-Tonnen leeren wir alle  
14 Tage im ganzen Jahr. Falsch befüllte  
Tonnen leeren wir nicht.**

# Bio-Energie-Tonne

**Ihre Bioabfälle landen ausschließlich in der Bioabfallvergärungsanlage, die im Walsroder Ortsteil Benefeld steht.**

**Im Gärprozess entstehen brennbare Gase, die in einem Blockheizkraftwerk zu Strom umgewandelt werden. Allein im**

**Juli 2022 wurde Strom für rund 700 Haushalte produziert.**

**Die Biotonne hat sich also zu einer Bio-Energie-Tonne entwickelt.**

## **In die Bio-Energie-Tonne gehören:**

Alle biologischen Abfälle aus der Küche und dem Garten, wie zum Beispiel Essensreste oder verdorbene Lebensmittel.

**Essensreste (auch Gekochtes),  
alte Lebensmittel (ohne Verpackung),  
Obst-/Gemüsereste,  
Schalen, auch von Zitrusfrüchten,  
Kaffeesatz, -filter, Tee, Teebeutel,  
Nuss- und Eierschalen,  
Baum- und Rasenschnitt,  
Laub, Heu, Blumen, Holzspäne**

Verwenden Sie zum Sammeln feuchter Bioabfälle: **Küchenkrepp, Papiersammeltüten, Zeitungspapier**

## **Aber nicht:**

Abfälle, die nicht biologischen Ursprungs sind, wie z. B. **Plastik, Glas oder Metall.**

Plastik, Plastiktüten, Glas, Metall, Verpackungen, Leder und Bekleidung, Windeln, Staubsaugerbeutel, Katzenkot oder sonstiger Tierkot, Katzenstreu, Medikamente, Pappe und Zeitschriften, Reste von Tabak, Holzprodukte und Holzwolle, Steine, Fisch-, Fleisch- und Knochenreste

**Kein Plastik in die Biotonne!  
Auch kompostierbare  
Plastiktüten dürfen nicht in  
die Biotonne.**



*Apfelreste, Kaffeefilter und Grasschnitt aus dem Garten: Das alles passt in die Biotonne und lässt sich gut verwerten. Denn daraus kann man Biogas gewinnen, wie in der Bioabfallvergärungsanlage Heidekreis, kurz BVH genannt. Ein Ortsbesuch.*

# **Mit Biomüll Licht ins Dunkel bringen**



**D**ie Bioabfallvergärungsanlage liegt im Gewerbegebiet Benefeld, gleich hinter der Kompostanlage, die nunmehr in unmittelbarer Nachbarschaft die Gärreste von der BVH zu fertigem Kompost verarbeitet. Apfelreste, Kaffeefilter, Eierschalen und weiterer Biomüll werden bei Betriebsleiter Alexander Pfeiffer-Gebers von den Sammelfahrzeugen der Abfallwirtschaft Heidekreis abgeladen. Das sind zunächst einmal die Rohstoffe, die weiterverarbeitet werden müssen. Dazu kommen noch Gartenabfälle, abgeschnittene Sträucher und die Überreste vom Rasenmähen. Die Anlage produziert aus der Vergärung von Biomüll über wenige Wochen Energie in Form von Strom.

### **Beachtliche Biogas-Ausbeute**

Im Moment lässt sich aus einer Tonne Bioabfall knapp 70 Kubikmeter brennbares Gas herstellen. Je nach Zusammensetzung des Abfalls können es sogar um die 80 Kubikmeter werden, wenn nicht Störstoffe die Ausbeute schmälern würden.

„Wir finden hier immer wieder viele Biotüten oder gewöhnliche Kunststoffbeutel, die da nicht hineingehören. Nicht selten tauchen auch Küchen- und Taschenmesser auf, aber leider auch Verpackungsabfälle, die eigentlich in die Gelbe Tonne gehören.“

Eingespieltes Duo: Alexander Pfeiffer-Gebers, Jahrgang 1973, gelernter Landwirt mit langjähriger Erfahrung im Maschinenbau und im Hydraulikservice, hier mit Johan Pfeiffer, Jahrgang 1995, gelernter Feinwerkmechaniker (1. Kammersieger und Landessieger)



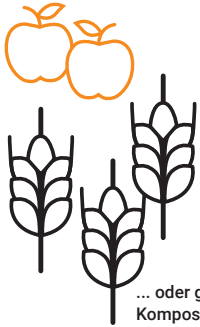
Alle Störstoffe sind Fremdkörper, die wir herausfischen müssen.“

In der Anlage arbeitet zur Zeit noch eine zweite Kraft: Johan Pfeiffer. Beide Männer kennen sich gut, der eine Vater, der andere Sohn, und sie können ebenso gut zusammen arbeiten, sagen übrigens beide voneinander. Und das ist für einen reibungslosen Ablauf in der Anlage perfekt. Noch besser wird es ab November. Dann kommt der dritte Mann dazu, ein KFZ-Meister mit langjährigen Erfahrungen in einer landwirtschaftlichen Biogasanlage. Nach Berechnungen des Betriebsleiters wurde im Monat Juli aus rund 1.572 Gewichtstonnen Bioabfall für rund 700 Haushalte Strom erzeugt. Aber um den Energiegehalt von Bioabfällen besser einschätzen zu können, hier eine „klitzekleine“ aber anschauliche Berechnung.

Nehmen wir einen Apfelmessersch (norddeutsch), also den Rest eines Apfels. Dieser Rest wiegt rund 40 g, dann gewinnt man daraus rund 4 Watt Strom auf Basis der angegebenen Monatsmenge. Immerhin kann man mit einer 4-Watt-LED-Birne eine ganze Stunde ein Zimmer beleuchten. Oder einmal ein Smartphone komplett aufladen. Das bringt doch mal Licht ins Dunkel, oder?

# So funktioniert das!

Der Kreislauf beginnt mit Obst- und Speiseresten oder Gartenabfällen, die in der Biotonne landen.



... oder gehen als Kompost in den Gartenbau und auf den Acker. Daraus wachsen dann neue Pflanzen.



... und werden innerhalb von circa 3 Wochen zu brennbarem Biogas gewandelt. Daraus wird Strom erzeugt.

Die Biotonnen werden von der AHK abgeholt und zur Bioabfallvergärungsanlage nach Benfeld gefahren.



Alexander Pfeiffer-Gebers und sein Team sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Bioabfallvergärungsanlage Heidekreis (BVH).

Die Gärreste werden aufbereitet ...



**Ersetzen Sie einfach Ihre 240 Liter Restmülltonne durch eine 120 Liter Restmülltonne und 120 Liter Biotonne. Ein Rechenbeispiel:**



**Restmülltonne 120 L mit Biotonne 120 L**  
 83,04 € + 48,00 € =  
**131,04 €**  
 (13 Leerungen RMT + 26 Leerungen BT)

**Restmülltonne 240 L ohne Biotonne**  
**166,08 €**  
 (13 Leerungen RMT)

# Gartentonne

Leerung der Gartentonne nur von April bis November? Ist vorbei. Ab diesem Jahr können Sie Ihre Gartentonne an den im Abfuhrkalender ausgewiesenen Tagen an die Straße stellen. In den Jahresgebühren sind 16 Leerungen enthalten. Abgerechnet wird quartalsweise. Zusätzliche Leerungen werden gesondert berechnet. Die Gartentonne ist vor allem für größere Mengen Laub und Rasenschnitt gedacht, die nicht in die Bio-Energie-Tonne passen. ABER: Sie ersetzt keine Biotonne, die das ganze Jahr durchweg alle 14 Tage geleert wird.



Garten  
120 L

32€

pro Jahr



Garten  
240 L

64€

pro Jahr



Garten  
660 L

176€

pro Jahr

Foto: Annie Spratt/unsplash.com